



Detailansicht des Registereintrags

Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.

Aktuell seit 12.10.2026 12:32:50

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003620
Ersteintrag:	18.03.2022
Letzte Änderung:	12.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	12.10.2026
Tätigkeitskategorie:	Juristische Person des öffentlichen Rechts mit gesetzlichem Auftrag zur Wahrnehmung von Interessenvertretung; gemäß Satzung
Kontaktdaten:	Adresse: Michaelkirchstr. 17-18 10179 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930221829816 E-Mail-Adressen: alexia.zurkuhlen@kda.de Webseiten: www.kda.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Alexia Zurkuhlen

Funktion: Vorständin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Dr. Alexia Zurkuhlen

Gesamtzahl der Mitglieder:

57 Mitglieder am 01.07.2025, davon:

56 natürliche Personen

1 juristische Person, Personengesellschaft oder sonstige Organisation

Mitgliedschaften (4):

1. DHW
2. Deutscher Verein e.V.
3. SONG e.V.
4. GVG

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Seniorenpolitik; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Integration; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Wohnen; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente / Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Verkehrsinfrastruktur; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V. - KDA - wurde 1962 vom damaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke und seiner Ehefrau Wilhelmine Lübke ins Leben gerufen. Sie hatte von der Gründung bis 1981 die Ehrenpräsidentschaft inne. Der amtierende Bundespräsident ist Schirmherr des KDA.

Aufgabe des KDA ist es, die humanere Gesellschaft des langen und selbstbestimmten Lebens aktiv mitzugestalten und diese durch unsere Arbeit wertschätzend mitzugestalten. Der demografische Wandel wird hierbei ausdrücklich als Chance verstanden.

Ziele unserer Arbeit sind

Potenziale des Alters benennen und sie für die Gesellschaft fruchtbar machen, Pflichten des Alters ansprechen und ihre Wahrnehmung fördern, Teilhabe und Gerechtigkeit für ältere Menschen sichern, Beratung, Begleitung und Hilfe im Alter bedarfsgerecht entwickeln und ausbauen, Interessenausgleich zwischen den Generationen im Blick behalten und das Zusammenleben der Generationen mitgestalten, Selbstbestimmung älterer Menschen realisieren.

Wir verfügen über Erfahrung und fachübergreifende Expertise, die sich nach aktuellen wissenschaftlichen Standards richtet. Zu den in unserem Hause vertretenen Disziplinen gehören Gerontologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Psychologie, Sozialarbeit, Pädagogik, Volkswirtschaft, Architektur und Geographie.

Wir sind Dienstleister und Ratgeber für öffentliche und private Einrichtungen sowie für Politik und Verwaltung auf allen Ebenen. Dies gilt bundesweit wie auch im europäischen Austausch. Internationale Impulse werden aufgenommen.

Wir verstehen unsere Arbeit als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis und sorgen maßgeblich für den Transfer und die Umsetzung neuer Erkenntnisse. Wir vertreten unsere Anliegen im lebendigen Dialog und engagierten Diskurs mit Entscheidern.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. PUEG

Beschreibung:

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe setzt sich seit Jahren dafür ein, Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen. Sorgeaufgaben sind gesellschaftliche Aufgaben und deshalb auch als von der Gesellschaft zu organisierende Aufgabe anzusehen. Das muss sich auch in der Finanzierung der Pflegekosten widerspiegeln. Wir halten es für erforderlich in Zukunft die Refinanzierung der Finanzlücken bei den Pflegekosten auf breitere Schultern zu stellen und nicht primär über einen weiteren Beitrag der Versicherten abzudecken. Ein Schritt in diese Richtung wäre, wenn das PUEG die im Koalitionsvertrag schon zugesagte Finanzierung von versicherungsfremden Leistungen aus der Pflegeversicherung herausnehmen würde und diese über einen Bundeszuschuss gesamtgesellschaftlich finanziert.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 234/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune
(Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Pflegeversicherung [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu]; Seniorenpolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

2. Pflegekompetenzgesetz - Referentenentwurf**Beschreibung:**

Stellungnahme des KDA mit besonderem Fokus auf drei inhaltlichen Regelungsbereichen:
Personal und Kompetenzen; Wohnen und pflegerische Infrastrukturentwicklung;
Unterstützung, Beratung und Selbsthilfe und Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Referentenentwurf Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz, Pflegekompetenzgesetz PKG

Datum des Referentenentwurfs: 14.07.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Integration [alle RV hierzu]; Krankenversicherung [alle RV hierzu]; Ländlicher Raum [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Pflegeversicherung [alle RV hierzu]; Seniorenpolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]; Stadtentwicklung [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):**1. SG2507150015 (PDF - 9 Seiten)****Adressatenkreis:**

Versendet am 14.07.2025 an:

Bundestag

Organe [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

V_05-010_finaler_JA_KDAeV_2025_anMdt_signed.pdf